

Pressemitteilung

Sparkasse schließt Geschäftsjahr mit gutem Ergebnis ab

Erfurt, 20. Januar 2017

Überblick

Die Sparkasse Mittelthüringen hat das Geschäftsjahr 2016 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Das berichtete der Vorstand der größten Thüringer Sparkasse heute anlässlich einer Bilanzpressekonferenz den anwesenden Medienvertretern.

Dabei war auch das Geschäftsjahr 2016 – ähnlich wie bereits in den Vorjahren – in nahezu allen Geschäftsbereichen der Sparkasse durch das historisch niedrige Zinsniveau geprägt.

Neben einem Wachstum in den Kerngeschäftsfeldern Kredit und Wertpapiere kann die Sparkasse für das abgelaufene Geschäftsjahr ein auskömmliches betriebswirtschaftliches Ergebnis präsentieren. Gemessen an der derzeitigen Ertragssituation, weist die Cost-Income-Ratio der Sparkasse Mittelthüringen einen guten Wert von 62 % aus.

Der Vorstand der Sparkasse konkretisierte im Rahmen der heutigen Bilanzpressekonferenz insbesondere folgende Kernaussagen zum Jahresabschluss 2016:

- Das Wachstum im Kreditgeschäft war im Jahr 2016 weiterhin sehr gut. Hierzu trugen vom Privat- bis zum Unternehmenskunden alle Kundensegmente bei.
- Die Nachfrage nach Immobilien und Immobilienfinanzierungen bewegt sich erneut über dem bereits hohen Niveau des Vorjahres.

- Die Einlagen bei der Sparkasse blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant. Hierbei legten die Kunden Wert auf sichere Geldanlagen und kürzere Anlagezeiträume.
- Im Zuge der Niedrigzinsphase nutzen die Sparkassenkunden vermehrt Wertpapiere als attraktive Anlagealternative. Dadurch konnten die Depotbestände der Kunden deutlich gesteigert werden.
- Die Zahl der Girokonten ist aufgrund der Zusammenlegung von Zweitkonten seitens der Kunden im Jahresverlauf leicht rückläufig. Damit hält die Sparkasse auch weiterhin den größten Marktanteil an Girokonten in ihrem Geschäftsgebiet.
- Weiterhin verfügt die Sparkasse über geringe Risiken im Portfolio sowie eine stabile Ertragslage.

Wichtige Weichen für Zukunft gestellt

Um der Niedrigzinsphase entgegenzuwirken und um sich optimal für die Zukunft aufzustellen, hat die Sparkasse Mittelthüringen einige wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Instituts getroffen.

Hierzu zählt unter anderem die Erschließung neuer Ertragsquellen. Zum einen wurde das Immobilienmanagement ausgebaut. Damit schafft das Kreditinstitut nicht nur attraktiven und auch bezahlbaren Wohnraum für die Menschen in Mittelthüringen, sondern steigert auch nachhaltig seine Einkünfte.

Weiterhin hat die Sparkasse ein Versicherungs-BeratungsCenter etabliert. Damit bietet das Unternehmen seinen Kunden nun alle Versicherungsleistungen selbst an, die es vorher in Zusammenarbeit mit dem Verbundpartner, der Sparkassenversicherung, offeriert hat.

Darüber hinaus hat die Sparkasse ihre Präsenz in den digitalen Medien verbessert und erweitert. Im Juni 2016 wurde die Internet-Filiale komplett überarbeitet und ist seitdem für alle mobilen Geräte optimiert. Weiterhin wurde das KundenserviceCenter mit dem Berater-Chat und der Multi-Kanal-Beratung deutlich ausgebaut.

Seit Ende des Jahres bietet die Sparkasse mit „Kwitt“ eine neue Funktion in ihren Smartphone-Apps „Sparkasse“ und „Sparkasse+“ an. Mit dieser Funktion können Geldbeträge sehr schnell und unkompliziert zwischen Freunden überwiesen werden. Bis zu einer Grenze von 30 Euro sogar ohne die Verwendung einer TAN (Transaktionsnummer).

Im Jahr 2017 wird die Sparkasse mit „paydirekt“ einen weiteren wichtigen Schritt im Bereich Online-Bezahlsysteme gehen. Dieses Gemeinschaftsprojekt der deutschen Banken hat in den letzten Monaten zahlreiche attraktive Akzeptanzstellen hinzugewonnen und wird für Sparkassenkunden ab März 2017 verfügbar sein.

Das Geschäftsjahr 2016 im Detail

Das Geschäftsjahr 2016 war in nahezu allen Geschäftsbereichen der Sparkasse durch das anhaltend niedrige Zinsniveau geprägt. Infolge der geldpolitischen Interventionen der Europäischen Zentralbank rangiert das Zinsniveau in Deutschland seit Jahren bei niedrigsten, seit einiger Zeit sogar bei negativen Werten.

Starkes Wachstum im Kreditgeschäft

Das Kreditvolumen der Sparkasse Mittelthüringen konnte im Geschäftsjahr 2016 um 5 % gesteigert werden. Die Sparkasse Mittelthüringen setzt damit den bereits in den Vorjahren realisierten, kontinuierlichen Ausbau des Kreditportfolios fort. Das Wachstum

im Kreditgeschäft zieht sich dabei durch alle Kundensegmente und konzentriert sich nicht nur auf einzelne Branchen oder Geschäftsbereiche. Insgesamt reichte die Sparkasse Mittelthüringen in 2016 rund 510 Mio. € an neuen Krediten aus.

Im Firmenkundenkreditgeschäft konnte die Sparkasse an der stabilen konjunkturellen Lage in Thüringen und Deutschland partizipieren. Schwerpunkte im mittelständischen Kreditgeschäft des vergangenen Jahres waren neben Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen insbesondere größere Objektfinanzierungen sowie die laufende Betriebsmittelfinanzierung. Insgesamt reichte die Sparkasse rund 317 Mio. € an neuen Krediten an Firmenkunden aus.

Bei der privaten Kreditnachfrage dominiert weiterhin die Baufinanzierung mit neu ausgereichten Krediten in einer Gesamthöhe von 138 Mio. €. Die Immobilie als Altersvorsorge aber auch als interessante Anlagealternative genießt weiter eine hohe Attraktivität. Diese Entwicklung wird durch das niedrige Zinsniveau weiter unterstützt. Nie war es günstiger, sich den Traum von der eigenen Immobilie zu erfüllen, wovon viele Sparkassenkunden im abgelaufenen Geschäftsjahr Gebrauch machten. Bei der Vermittlung von Immobilien verzeichnen die Immobilienmakler der Sparkasse ein Volumen auf Vorjahres-Niveau. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass durch den überhitzten Markt derzeit weniger Immobilien zum Verkauf angeboten werden und die Wettbewerbsintensität der Makler zugenommen hat.

Die Ausreichung privater Anschaffungskredite rangierte im Jahr 2016 erneut auf hohem Niveau. Die Sparkasse begleitete kleinere Finanzierungsvorhaben ihrer Kunden für den Kauf eines PKW oder anderer privater Investitionsgüter mit einem Neukreditvolumen von mehr als 54 Mio. €.

Kundeneinlagen konstant

Die Geldanlagen der Mittelthüringer Sparkassenkunden sind im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einer Veränderung von -1 % nahezu konstant geblieben. Im Hinblick auf das niedrige Zinsniveau und die damit gesunkene Attraktivität verzinslicher Geldanlagen ist das erzielte Ergebnis als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Kunden des Geschäftsgebietes vertrauen auch weiterhin der Sparkasse Mittelthüringen.

Sehr erfolgreich entwickelte sich das Wachstum bei den Wertpapieranlagen. So stiegen die Depotbestände der Sparkassenkunden im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich um 9 % auf nun 714 Mio. €. Angesichts des niedrigen Zinsniveaus suchten Anleger auch in 2016 gezielt nach Anlagealternativen in Wertpapieren oder Investmentfonds, um die Verzinsung des eigenen Vermögens zu verbessern. Hierzu zählt seit dem vergangenen Jahr vor allem der Sparkassenfonds Mittelthüringen. Der von der Sparkasse Mittelthüringen geführte Fonds ist im Jahr 2016 erfolgreich gestartet und seitdem haben über 1.723 Kunden insgesamt mehr als 20 Mio. Euro angelegt.

Stabiler Bestand an Girokonten

Der Bestand an Girokonten ist im Jahresvergleich um 0,4 % zurückgegangen. Ein Teil des Rückgangs resultiert aus der Schließung von inaktiven bzw. Zweit-Konten seitens der Sparkassenkunden.

Konsequente und professionelle Risikosteuerung

Die Sparkasse Mittelthüringen profitierte auch im Geschäftsjahr 2016 von ihrer konsequenten und konservativen Risikosteuerung. So wird aktuell ein positives Bewertungsergebnis von rund 2,8 Mio. Euro erwartet.

Das Kreditportfolio der Sparkasse enthält unter Berücksichtigung der bestehenden Ratingstruktur überschaubare Risiken. Komplexe Risikomess- und -steuerungssysteme sorgen für eine umgehende Identifizierung und Vermeidung von Risiken.

Auch im Jahr 2016 wurden alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Steuerung der Risiken durchgehend umgesetzt. Die zahlreichen neuen regulatorischen Anforderungen des Gesetzgebers sowie der Bankenaufsicht hat das Kreditinstitut umgehend gesichtet und fristgerecht in die betrieblichen Prozesse integriert.

Stabile Ertragslage

Die Ertragslage der Sparkasse Mittelthüringen ist auf einem stabilen Niveau. Das nun bereits seit mehreren Jahren historisch niedrige Zinsniveau belastet jedoch den Zinsüberschuss des Instituts, der im Vergleich zum Vorjahr rückläufig ist. Dieser Rückgang konnte über das Provisionsergebnis sowie alternative Ertragsquellen teilweise kompensiert werden.

Unter Berücksichtigung konstanter Sach- und Personalkosten ist das Betriebsergebnis nach Bewertung im abgelaufenen Geschäftsjahr gestiegen.

Nach Hinzurechnung des Bewertungsergebnisses, einer Stärkung der Reservepositionen sowie der erwarteten Steuern rechnet die Sparkasse mit einem Jahresüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres von 3,7 Mio. €.

Die Cost-Income-Ratio des Institutes für das Jahr 2016 wird anhand der vorläufigen Zahlen mit 62 % prognostiziert. Diese Kennzahl gibt an, dass die Sparkasse Mittelthüringen im vergangenen Jahr für jeden erwirtschafteten Euro 62 Cent aufgewendet hat.

Nutzenstiftung für die Region Mittelthüringen

Einzigartig war auch im Geschäftsjahr 2016 die Nutzenstiftung der Sparkasse für die Region.

Die Sparkasse ist mit 842 Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber der Region. Im Rahmen ihrer zertifizierten Ausbildung bietet sie derzeit insgesamt 73 Auszubildenden die Möglichkeit, einen Bankberuf zu erlernen.

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse war auch im Jahr 2016 vorbildlich. Rund 1.065 gemeinnützige Projekte von Vereinen und Institutionen konnten sich über Spenden- und Sponsoring-Gelder der Sparkasse von insgesamt rund 4,4 Mio. € freuen. Nicht selten wurde dabei erst mit dem Förderengagement der Sparkasse die Durchführung vieler gemeinnütziger Vorhaben und Events in den Bereichen Kunst, Soziales und Sport möglich. Die Sparkasse und ihre Stiftungen sind damit einer der größten nicht-staatlichen Förderer im Freistaat.

Ein Teil des Gesamt-Engagements für die Region entfällt auf eine Zustiftung der Sparkasse an die drei Sparkassenstiftungen aus dem Jahresergebnis 2016. So wurden für die drei Sparkassenstiftungen über 2 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Das Geschäftsjahr 2016 in Zahlen

(vorläufige Prognosewerte für 2016)

	2015	2016	Veränderung
Bilanzsumme	4.007 Mio. €	4.049 Mio. €	+1,1 %
Forderungen / Kredite an Kunden ¹	1.971 Mio. €	2.070 Mio. €	+5,0 %
Verbindlichkeiten / Kundeneinlagen ²	3.392 Mio. €	3.346 Mio. €	-1,4 %
Anzahl Girokonten ³	208.378	207.445	-0,4 %
- davon Privatgirokonten	191.175	190.415	-0,4 %
Mitarbeiter gesamt	876	842	-3,8 %
- davon Auszubildende	74	73	-1,4 %

Zinsüberschuss	82,9 Mio. €	77,4 Mio. €	-6,6 %
Ordentlicher Ertrag	35,3 Mio. €	38,4 Mio. €	+8,8 %
Betriebsergebnis vor Bewertung	47,4 Mio. €	43,6 Mio. €	-8,0 %
Bewertungsergebnis	-10,2 Mio. €	2,8 Mio. €	-127,5 %
Betriebsergebnis nach Bewertung	37,1 Mio. €	46,3 Mio. €	+24,8 %
Bilanzgewinn	3,7 Mio. €	3,7 Mio. €	+/- 0 %

Eigenkapitalrentabilität	6,48%	7,55%
Cost-Income-Ratio	59,34%	61,61%
Bewertungsergebnis*	-0,22 %	+0,07 %
Personalkostenquote*	-1,04%	-1,04%
Sachkostenquote*	-0,71%	-0,71%

1 ohne Schuldscheindarlehen

2 inkl. verbrieftete Verbindlichkeiten

3 ohne Direktanlagekonten S-Cash-Direkt

* in % der durchschnittlichen Bilanzsumme